

Inhalt

Einleitung	7
Kapitel 1: Zeitkunst und Erhabenheit	43
1.1. Aktuelle Topoi von Erhabenheit und notwendige Abgrenzungen	43
1.1.1. Immersion und Embodiment	44
1.1.2. Generative Kunst	46
1.1.3. Lebenszeitkunst	48
1.2. Zeit: Materie, Material oder Beziehung?	48
1.3. Zum Spannungsverhältnis von Kontingenz und Anthropozentrismus: Das Gesamtzeitfeld der künstlerischen Praxis	55
1.3.1. Herleitung der transformativen Perspektive: Die klassisch erhabenen Kategorien der Stille und Überzeitlichkeit	62
Kapitel 2: Die Komponistengruppe Wandelweiser als Denk- und Praxisraum experimenteller Musik	67
2.1. Wandelweiser als Denkraum	69
2.2. Cages Verfahren von Entgrenzung als Ausgangspunkt des Denk- und Experimentalraums von Wandelweiser-Komponisten	70
2.3. Wandelweiser als Experimentalraum	79
2.3.1. Wandelweiser als Akteure der experimentellen Musikpraxis	83
2.4. Material- und produktionsästhetische Fokussierung: Auswahl der Werkanalysen	92
2.5. Antoine Beuger: Stille als innermusikalische Zerdehnung	93
2.5.1. Der Denkraum: Grundsätzliche Entscheidungen	94
2.5.2. Stille, Ereignis und Entgrenzung: philosophische Tiefendimensionen	97
2.5.3. Der Praxisraum: Formanalyse <i>calme étendue</i> (1996)	103
2.5.4. Zum Verhältnis von Denk- und Praxisraum in <i>calme étendue</i>	107
2.5.5. Zusammenfassung: Das Komponieren eines prekären Gleichgewichts von Stille und Klang als Kompositionsform bei Antoine Beuger	109
2.6. Marcus Kaiser: Lebenszeitkunst als überzeitlicher Kompositionsansatz	110
2.6.1. Der Denkraum	111

2.6.2. Rückbindung der biologischen Modelle an das musikalische Organismus-Modell	116
2.6.3. Der Praxisraum: Zur Material-, Produktions- und Medienästhetik von <i>opernfraktal</i> (2003-)	121
2.6.4. Autorschaft: Konzeptualität und Reflexivität in <i>opernfraktal</i>	134
2.6.5. Zum Verhältnis von Denk- und Praxisraum in <i>opernfraktal</i>	135
2.6.6. Zusammenfassung: Lebenszeitkunst als überzeitlicher Kompositionsansatz bei Marcus Kaiser	138
2.7. Antoine Beuger und Marcus Kaiser: John Cage weiterdenken	141
Kapitel 3: Transformative Erhabenheit in der zeitgenössischen Musik	145
3.1. Kontingenz und Überzeitlichkeit als material- und produktionsästhetische Entscheidungen: Zu einem spezifischen Subjekt-Objekt-Verhältnis	149
3.2. Musikalische Stille als nicht aufgelöste Spannung zwischen Werkcharakter und Entgrenzung	151
3.3. Überzeitlichkeit als nicht aufgelöste Spannung zwischen entgrenzenden Verfahren und begrenzenden Formen	156
Zusammenfassung Die transformativ-erhabene Zeitbeziehung	159
 Anhang	
Komponistengespräche	167
Partiturauszüge	231
Grafiken	249
Literaturverzeichnis	257